

	<p>Objekt: Medaille von Federico Parmense auf Papst Pius V. und die Seeschlacht von Lepanto, 1571</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 17823</p>
--	--

Beschreibung

Um die Expansion des Osmanischen Reiches im Mittelmeerraum zu unterbinden, schloss Papst Pius V. am 20. Mai 1571 die Heilige Liga, welche 1573 offiziell wieder aufgelöst wurde. Hauptverbündete waren Spanien, Venedig und Genua. Am 7. Oktober des Jahres 1571 fand im Ionischen Meer die Seeschlacht von Lepanto (Nafpaktos) statt, aus der die Heilige Liga als Gewinnerin hervorging. Mit diesem Sieg war der Mythos der unbesiegbaren Osmanen gebrochen. Auf dieses Ereignis prägte Federico Parmense 1571 diese Medaille. Auf der Vorderseite ist Papst Pius V. im Profil nach links abgebildet. Er trägt einen schmucklosen Umhang sowie eine Colette. Die Umschrift benennt seinen Namen und Titel. Auf der Rückseite ist die Seeschlacht in Szene gesetzt: Links befindet sich die Flotte der Heiligen Liga, rechts die osmanischen Schiffe. In der Mitte steht ein Engel auf einem der Schiffe, in der rechten Hand hält er das Kreuz, in der linken einen Kelch. Gott schwebt über der Szene, seine rechte Hand schleudert Strahlen auf die feindliche Flotte, so dass die Schiffe kentern. Die Umschrift lautet DEXTERA TVA DOM PERCVSSIT INIMICVM – deine rechte Hand zerschmetterte den Feind.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1571
	wer	Federico Parmense (1507-1588)
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pius V. (Papst) (1504-1572)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nafpaktos
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hugenotten
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Meer
- Porträt
- Schiff
- Schlacht
- Sieg

Literatur

- Armand, Alfred (1883): Les medailleurs italiens des quizenzieme et sezieme siecles. , Bd. I, S. 226, 33
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 128